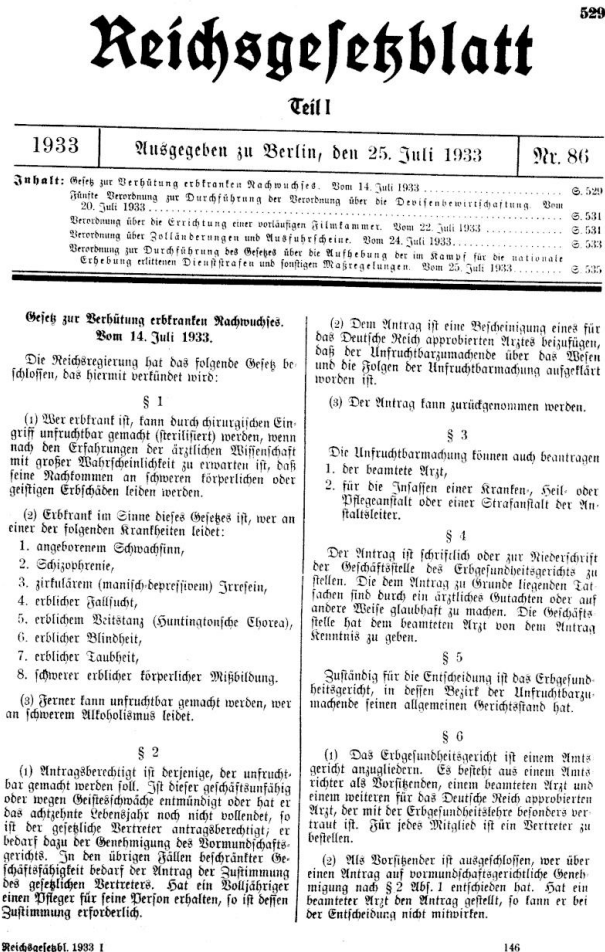


C5 Sterilisiert



1910

1933

1951

Ab 1933 war es laut dem „Gesetz zur Verhütung des erbkranken Nachwuchses“ in Deutschland legal, Männer und Frauen zwangsweise zu sterilisieren, die die Nationalsozialisten als unerwünschte Elemente der Gesellschaft betrachteten, wie geistig oder körperlich Behinderte, Angehörige angeblich „minderwertiger Rassen“ sowie so genannte „geborene Kriminelle.“ Zwischen 1933 und 1945 wurden mehr als 400.000 Personen gegen ihren Willen sterilisiert - darunter zahlreiche Roma und Sinti. Manche Männer und Frauen wurden sterilisiert und entgingen damit der Deportation in ein Konzentrationslager, andere wurden in den Lagern zwangsweise sterilisiert. Dieses Gesetz wurde erst 1988 aufgehoben und die Opfer wurden niemals entschädigt.

💡 Wusstet Ihr

... dass ähnliche Gesetze auch in vielen anderen Ländern existierten, darunter in Schweden, Finnland, Norwegen, Dänemark, der Schweiz und in den USA? In manchen Ländern wurden Roma Frauen gegen ihren Willen bis in die 1970er Jahre sterilisiert.

✍ Eure Aufgabe

Findet heraus, in welchen Ländern noch immer zwangsweise Sterilisierungen durchgeführt werden. Dokumentiert aktuelle Fälle! Überlegt, was es für Menschen bedeutet, keine Kinder haben zu dürfen!

📷 Zum Foto

Eine vollständige Version des Gesetzestextes findet man in der Datenbank für historische Gesetzestexte der Österreichischen Nationalbibliothek ALEX unter <http://alex.onb.ac.at>



<https://www.romasintigenocide.eu/de/c>